



Merkblatt 19

PC – Mac

Software			
	Windows	Mac OS	Linux
Installation in der Regel	vorinstalliert	Immer vorinstalliert	Selten vorinstalliert
Bedienkomfort grafische Oberfläche,	erlaubt einfache Handhabung	grafische Oberfläche, erlaubt einfache Handhabung	grafische Oberfläche, erlaubt einfache Handhabung
Kontrollierbarkeit Wenig	oder unausgereifte Einflussmöglichkeiten	Bedienung über Kommandozeile	Bei fortgeschrittenen Kenntnissen grosse Einflussmöglichkeit
Pflegeaufwand Prinzipiell	problemlose Installation neuer Hard- und Software	Gering; Online-Updates möglich	bei Heimanwendern je nach Distribution (Variante) geringer oder hoher Aufwand
Programmvielfalt breites	Angebot unterschiedlicher Qualität	im Vergleich zu Windows weniger Angebote, aber meist Premiumqualität	grosse Anzahl, aber einige Programme brauchen fortgeschrittene Kenntnisse zur Installation
Sicherheit immer wieder	neue Sicherheitslücken; beliebtes Hackerziel; anfällig für Würmer, Viren und Trojaner; Sicherheitsupdates oft spät verfügbar	gute Mechanismen für die Sicherheit mit Unix als Basis; Viren und Probleme kaum bekannt	gute Mechanismen in puncto Sicherheit an der Basis; Lücken in Programmen werden meist schnell entdeckt und geschlossen
Kosten - Betriebssystem:	geringe Kosten - Versionsupdate: kostenpflichtig - Programme: durch viel Konkurrenz meist preiswert	- Betriebssystem: geringe Kosten - Versionsupdate: kostenpflichtig - Programme namhafter Hersteller meist etwas teurer als bei Windows	Open Source, daher: - Betriebssystem kostenfrei oder als Distribution günstig zu erhalten; - Programme frei

Software			
Prozessoren Intel/AMD	Intel/AMD	Motorola	
	Intel Core 2 Duo	IBM's PPC Prozessoren (G3, G4, G5) Intel Core 2 Duo	

Zusammenfassung

Bei der Wahl des Betriebssystems sollte man vor allem seine Nutzungsgewohnheiten unter die Lupe nehmen. Wichtig ist es, die Zeit abzuschätzen, die man mit der Wartung des Rechners verbringen kann und will. Da jedes der drei marktbestimmenden Systeme Stärken und Schwächen hat, entscheiden sich oft kleine Unterschiede über die Wahl. Auf einem Mac mit Intel-Prozessor können sogar alle drei Systeme nebeneinander betrieben werden. Brauchen Sie den Computer nur für einfache Funktionen wie Internet, Texte schreiben oder einfache Tabellen erstellen, können Sie jedes der drei Systeme nehmen.

Windows: Programmvierfalt und Bedienkomfort bei Windows gehen einher mit geringerer Sicherheit, schwächerer Stabilität und weniger Kontrolle über das eigene System. Auf jeden Fall aber die erste Wahl, wenn Sie häufig spielen wollen. Zudem: Bezahlbares und breites Angebot an PCs und Zubehör.

Mac OS: Schick es Design gepaart mit leistungsfähigen, stabilen und guten Programmen, wenig Sicherheitsprobleme. Gut für Ästheten, Grafiker und Multimediaproduzenten. Die "Stiftung Warentest" empfiehlt dieses System, wenn die ganze Familie den Rechner nutzen soll. Nachteil: Die Programmvierfalt bleibt hinter Windows zurück. Gute Integration aller Programme und des Internet. Linux: Beeindruckendes Argument: Linux ist billig. Reiche Auswahl an Programmen und weitgehende Kontrolle über das System sind möglich. Wenig Sicherheitsprobleme, da selten Ziel von Hackerattacken und die Lücken meist schnell geschlossen werden. Nachteile: Neue Zusatzgeräte wie Scanner oder Monitore haben oft keine Linuxtreiber. Deren Software muss im Internet gesucht und oft mühsam selbst installiert werden. Gut für Anwender mit technischem Verständnis und hohem Sicherheitsinteresse.

Mein Tipp für eine kostengünstige und sichere Lösung: Wenn Sie kein Programmierer sind, entscheiden Sie sich für Mac OS oder Windows. Lassen Sie sich auch von der einen oder anderen technischen Schwierigkeit nicht abschrecken, so installieren Sie Linux als zweites Betriebssystem. Entdecken Sie mit Linux die Welt der frei verfügbaren Programme. Nutzen Sie Windows für Spiele.

Mein Tipp für eine etwas teurere, aber flexible und sichere Lösung: Nutzen Sie Mac OS oder Linux und Windows auf einem Intel-Mac und reizen Sie die Vorteile aller drei Systeme mit einem Rechner aus.